Schützen behalten Lüftung im Visier

SSV Eichelberg: Neues Schießangebot für die Jugend, Kauf des Vereinshaus-Grundstücks und Investitionen in die Anlage schaffen Grundlage für dringend nötige Zuschüsse.

Von Jürgen Drawitsch

OBERFLOCKENBACH. Gerne würden Schützen beim 1953 gegründeten Sportschützenverein (SSV) Eichelberg wieder auf die 50-Meter-Distanz ins Schwarze treffen. Aber dazu muss die veraltete Lüftungsanlage aus dem Jahr 1990 im unterirdischen Schießstand für 100.000 Euro erneuert werden. Ohne einen Zuschuss der Stadt kann der 105 Mitglieder zählende Verein die Maßnahme nicht stemmen, um die Auflagen der Behörde für einen geregelten Schießsportbetrieb zu erfüllen. Ein im Juni gestellter Antrag wurde am 24. September abgelehnt. Doch Oberschützenmeisterin Astrid Fath und der stellvertretende Vorsitzende Alexander Sichau geben die Hoffnung nicht auf.



Astrid Fath und Alexander Sichau kämpfen gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern für eine neue Lüftungsanlage.

ARCHIVBILD: FRITZ KOPETZKY

Belastungsfreies Grundstück

Seit dem Frühjahr 2025 brennt den Schützen das Problem mit der Lüftung unter den Nägeln. Die Vereinsspitze und viele engagierte Mitglieder führten daraufhin informative Gespräche und schufen durch umfassende Maßnahmen am Vereinshaus und am Schießstand wichtige Voraussetzungen für Förder- und Zuschussanträge an die Stadt Weinheim und den Badischen Sportbund Nord. Als sich ein Wechsel der Pächter ankündigte und ungewiss war, ob der Pachtvertrag für das Vereinsgelände wie bisher fortbestehen würde, erwarb der Verein das Grundstück für das Schützenhaus. „Da war Gefahr in Verzug“, sagt Astrid Fath. „Nun gehört der SSV Eichelberg zu den wenigen Vereinen in der Region mit eigenem, belastungsfreiem Grundstück“, sagt Alexander Sichau. Diese Tatsache hält er auch im Falle einer Kreditaufnahme für eine zusätzliche Sicherheit für eine Bank. Zusätzlich zum Erwerb des Grundstücks hat der Verein den teuren Einbau von Fluchttüren und zusätzlicher Sicherheitstechnik in der Schießanlage finanziert. Um den Schießstand wettkampftauglich zu machen, wurden zudem die alten Leuchtstofflampen durch neue, beschusssichere LED-Lampen ersetzt. Dabei wurde durch Eigenleistung dem Verein enorm viel Geld gespart. Diese Maßnahme wurde laut Sichau über 30.000 Euro günstiger als ein zuvor eingeholter Kostenvoranschlag.

55.000 Euro investiert

Gefreut hat den Vorstand auch das Engagement von Mitgliedern bei einer großen Aufräumaktion auf dem Grundstück. Helfer brachten mit kostenlos zur Verfügung gestellten Gerätschaften das Gelände rund um das Vereinshaus auf Vordermann. Alexander Sichau: „Wir haben in den vergangenen eineinhalb Jahren für den Grundstückskauf und die wichtigen Investitionen in Vereinshaus und Schießstand insgesamt rund 55.000 Euro aus eigener Kraft aufgebracht.“ Der Verein kämpft weiter um seinen Fortbestand. „Wir lagen schon am Boden. Viele hatten uns schon totgesagt, aber wir geben die Hoffnung nicht auf“, sagt Sichau. Der Besuch von Vertretern des Badischen Sportbunds Nord am 12. Oktober nährt beim Vorstand die Zuversicht auf eine gute Zukunft des Vereins.

> Viele haben uns schon totgesagt
>
> ALEXANDER SICHAU

Die Anlage sei „absolut förderfähig“, sagten die BSB-Leute aus Karlsruhe, nachdem sie sich eineinhalb Stunden umgesehen und informiert hatten. Allerdings erfolgt eine Förderung durch den BSB nur, wenn das gesamte Finanzierungskonzept mit Förderung durch die Stadt Weinheim und Bankkredit steht. Es bleibt dabei, dass die Zukunft des Vereins maßgeblich von einem städtischen Zuschuss abhängen wird. Im Juni hatte der SSV Eichelberg bei der Stadt Anträge auf einen Zuschuss in Höhe von 60.000 Euro sowie auf die Förderung von 5 Prozent der Investitionssumme gestellt. Die Ablehnung des im Juni gestellten Zuschussantrags, über den letztlich auch der Gemeinderat entscheiden müsste, begründet die Stadtverwaltung vor allem mit einem Passus ihrer Sportförderrichtlinien. Er schreibt eine besondere Förderung des Kinder- und Jugendsports und einen entsprechenden Anteil von Vereinsmitgliedern unter 18 Jahren vor. „Diese Voraussetzung erfüllt der SSV Eichelberg nicht“, heißt es im Schreiben von Carmen Harmand, der Leiterin des Amtes für Bildung und Sport.

Neuer Blasrohrsport

Dieser Tatsache widerspricht der SSV Eichelberg auch nicht, weist aber auf die Besonderheit hin, dass im Schießsport ein Mindestalter von zwölf Jahren gilt. Um insbesondere Kinder und Jugendliche verstärkt anzusprechen, wurde inzwischen das Blasrohrschießen als zusätzliches Angebot ins Vereinsprogramm aufgenommen. Dazu informierten sich die Oberflockenbacher beim Schützenverein Meckesheim, der im Juli die Badischen Meisterschaften im Blasrohrsport ausrichtete und vier Meistertitel errang.

Die Blasrohre, mit denen kleine Karbonpfeile aus einer Entfernung von fünf Metern für Kinder und sieben Metern für Jugendliche und Erwachsene auf Zielscheiben gepustet werden, die denen des Bogenschießsports ähneln, werden beim Schnuppertraining vom SSV Eichelberg in verschiedenen Längen zur Verfügung gestellt. Aber es braucht viel Zeit, bis das neue Angebot auch zu einem größeren Kinder- und Jugendbereich bei den Oberflockenbacher Schützen führen wird. Das Ziel, mit einer neuen Lüftungsanlage und der dann wieder erteilten Schießlizenz die Zukunft des SSV Eichelberg zu sichern, hat der Vorstand trotz des negativen Bescheids zu seinem Zuschussantrag bei der Stadt weiter im Visier. Alexander Sichau setzt auf informative persönliche Gespräche, die er in naher Zukunft mit Entscheidungsträgern führen möchte. Schließlich müsse es nicht nur das Ziel des Vorstands sein, den Verein zu erhalten, anstatt bei seiner drohenden Auflösung das durch gesellschaftliches Engagement erwirtschaftete kleine Vereinsvermögen samt Schützenhaus an die Stadt übergeben zu müssen. Von gesellschaftlicher Bedeutung ist das Schützenhaus auch aus anderen Gründen: Es wird rege für Familienfeiern angemietet. „Wir sind sehr zufrieden mit den Buchungen. Für kommendes Jahr haben wir auch schon Anfragen“, sagt Astrid Fath. Das Schützenhaus bietet Platz für bis zu 50 Personen sowie Parkplätze, eine Küche und eine Terrasse.

Leise Ventilatoren

Mit dem Kauf des Grundstücks, mit umfassenden Investitionen in die Sicherheit der Schießanlage und in das Vereinshaus sowie mit seinem neuen Angebot des Blasrohrschießens hat der SSV Eichelberg die Weichen für eine gute Zukunft des Vereins gestellt. Jetzt hängt alles vom Projekt „Lüftungsanlage“ und seiner Finanzierung ab. Alexander Sichau versucht, dafür alle möglichen Finanzierungsquellen zu erschließen, und er hofft, bei Stadtverwaltung, Verwaltungsspitze und Gemeinderat ein offenes Ohr für die Belange des Vereins zu finden. Für den Bau der neuen Lüftungsanlage käme die Firma Gimpel Luft & Wärmetechnik aus Allersberg in Bayern infrage. „Ich habe schon Kontakt mit der Firma aufgenommen und klargestellt, dass die Ventilatoren, die für das Absaugen von Pulverdampf aus der Schießanlage benötigt werden, weit über der Norm für Schalldämpfung liegen müssen, um die Nachbarschaft nicht zu belästigen“, sagt Sichau und zeigt, dass er an eine Lösung des Problems und die Zukunft des SSV Eichelberg glaubt. Das Vereinsleben pulsiert bei den Schützen nach wie vor.

Am 17. Oktober wurde zum traditionellen Ortsschießen eingeladen. Wegen der veralteten Lüftungsanlage ist das Schießen mit Groß- und Kleinkaliberwaffen nicht erlaubt. Geschossen wird derzeit noch mit dem Luftgewehr auf eine Distanz von 10 Metern und mit dem Zimmerstutzen auf 15 Meter. Zur Weihnachtsfeier wird es am 6. Dezember, dem Nikolaustag, ab 16 Uhr gemütlich im Vereinshaus Zum Hainbusch 2 in Steinklingen.

Rund um den Verein

- Die Anlage des SSV Eichelberg besteht aus zwei getrennten Schießbahnen. **An 5 Ständen kann auf 10, 15 und 25 Metern geschossen werden.** An 4 Ständen auf 50 Meter.
- Wegen der **veralteten Lüftungsanlage** ist derzeit nur Schießen mit Luftgewehr und Zimmerstutzen auf 10 und 15 Meter sowie Blasrohrschießen möglich.
- Der Montag ist **Trainingstag** beim SSV Eichelberg in Steinklingen. Ab 18 Uhr ist offizielle Schießzeit mit Luftgewehr und Zimmerstutzen. Blasrohrschießen ist ab 18.30 Uhr. Dafür sind Interessierte auch zum Schnupperkurs willkommen.
- **Spendenkonto:** IBAN: DE06 6709 2300 0034 1712 54 mit Stichwort „Lüftungsanlage“. Weitere Infos auf der Vereinshomepage unter: www.ssvoberflockenbach.de